

Hybridauto kontra Brennstoffzellenauto

Der koreanische Autobauer Hyundai ist der Meinung, dass das Hybridauto gegenüber dem Brennstoffzellenauto keine Chance hat. Daher gibt das Unternehmen die Hybridtechnik auf und konzentriert sich auf die Brennstoffzelle. Zur Mitte des Jahrhunderts werden solche Fahrzeuge 90% der Neuzulassungen ausmachen, äußerte Chefentwickler B. K. Ahn. „Hybride verbrauchen immer noch Benzin, und darum sehen wir für sie keine Zukunft im Zusammenhang mit Abgasemissionen, globaler Erwärmung und der Erschöpfung der Rohölreserven“ sagte er. Der Wirkungsgrad für die gesamte Kette vom Bohrloch bis zum Rad (well to wheel) betrage für Benzinautos gerade 16%, für Diesel 20% und 26% für Hybride. Aber in den acht Jahren, in denen Hyundai an der Brennstoffzelle arbeite, habe man schon 36% erreicht, und das Ziel seien 42%. Das Kernproblem seien die Kosten. Aber man müsse strategisch denken. „Erst 27 Jahre nach der Erfindung des ersten Autos durch Daimler begann Ford, erschwingliche Autos in Massenproduktion herzustellen. Wir sehen so etwas auch für Brennstoffzellenautos voraus. Daher sagen wir, dass sie 2025 mit 50 Millionen Verkäufen einen Marktanteil von 58 % haben werden, und 2040 mit 80 Millionen Verkäufen einen Anteil von 90%“. Hyundai hat gerade in der Nähe von Seoul ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Betrieb genommen.

Quelle: Manawatu Standard, 4. Juli 2006.